



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF · SCHMALENBECK e. V.

21. JAHRGANG

NUMMER 6/7, JUNI/JULI 1969

Merken Sie sich bitte vor

Veranstaltung des Heimatvereins

am Sonntag, dem 7. September 1969

Ausfahrt in das älteste deutsche Naturschutzgebiet um den Wilseder Berg



Einzelheiten entnehmen Sie bitte aus den Plakaten an unseren bekannten Vorverkaufsstellen und aus dem August-„Waldreiter“

Snieder Snips

Von Otto Tenne

Dat is al 'n Reeg vun Johren her, do wär ick to Gast up 'n lütte Hochtiet. De Brögam wär 'n Scholmeister, un de ol Scholrat K., de em got lieden kunn, de wär ook ja dor. He kunn wunnerbor plattdtsche Geschichten vertellen, dat wussen wi all, un wenn he bie gode Frünnen wär, denn leet he sick dor ook gor nich lang to nödigen. Ook domals harren wi em bald sowiet.

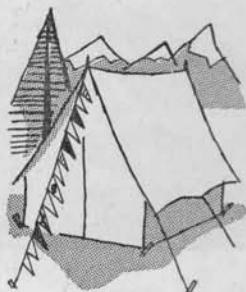
De Scholrat trock ümständlich sien Jack ut, denn, so grien he, he wär vun 'n Dörpen, un sien Geschichten wären alltohoop „Hemsmaun-Geschichten“. Nah düssen sett he sick in den Lehnstohl un sä: „Wenn ick nu 'n lütt Sniedergeschicht vertell, denn hett dat sienen goden Grund, de paßt ook to uns' Scholmeister-hochtiet!“

As 'n goden Husvader sät de Scholrat dor, sien Hoor wär gries, man sien blauen Oogen wären hell un flnk. Sinnig lehn he sick trügg, un denn füng he an.

„Also — Snieder Snips un sien Fru, de levt eenerwo buten up 'n Dörpen tohoop as Katt un Hund, un faken könt de Lüd' dat al up de Strat hören, wat dor jümmerto för 'n Striet un Larm in 't Sniederhus is. Un mal, do sniedert Snips für sien Fru 'n niegen Rock. As se em antreckt, ja, du leebe Tiet, do is he achtern deegt wat länger as vörn. De Fru fangt ook glieks an to schimpfen, aber Snips meent höhnschen: ‚Dumme Trina, gah leeber rut nah 'n Gor'n un mak di öber dat Unkrut her! Schallst sehn, wo gau de Rock rundümto glik lang is, he is ja 'n Stück Tüg to 'n Warken un Bücken — un nich to 'n Danzen un Rümflanier'n!“

„Dat hört sick ja an, as würr ick jeden Dag up Musik gahn!“ zaustert de Fru, un up 'n Prick hebbt de beiden wedder den schönsten Larm in 't Hus. Ja, se hebbt sich jümmerto bie die Plünnen, un dat geiht so lang, bet de lütte Snieder sick öber sien Olsch dotargert hett.

As he in den Himmel kümmt, de Snieder, do löppt he dor baben erstmal 'n beten rüm un bekickt sick allens. Dat Schönst dücht em den leeben Gott lien güllen Thron, un näswies as so 'n lütten Snieder nu mal is, sett he sick dor gau mal rup. Miteens kann he dör de Wulken nah de Er' rünnerkieken, un he sütt sien Trinafru vör de Dör stahn un mit de Nahbersch schimpfen un zaustern, wat dat man so wackelt un stüfft. Do mutt Snieder Snips wedder an allens denken, wat



Beim Camping prächtig schlafen!

Dazu hat Ihr Bettenfachmann gute Tips: Bettwäsche in jeder passenden Größe, Wolldecken, Einziehidecken und Flachbetten. Lassen Sie sich doch gleich mal ausführlich beraten.

Betten **BUBERT**

Das Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

AHRENSBURG - Hagener Allee 14 - TELEFON 20 28

Am Freitag, dem 27. Juni 1967, um 10 Uhr, eröffnen wir für Sie unsere neue Bankfiliale Großhansdorf, Eilbergweg 3

Der Leiter, Herr **Dietmar Noetzel**, und seine Mitarbeiter stehen Ihnen in allen Geld- und Finanzierungsfragen jederzeit zur Verfügung.

Wir

- verwalten Spareinlagen (Achtung! Beachten Sie unsere Sonderanzeige!)
- führen Lohn- und Gehaltskonten
- gewähren Darlehen, Anschaffungs- und Kleinkredite
- kaufen und verkaufen Wertpapiere, Devisen und Reisezahlungsmittel
- führen eine individuelle Vermögensberatung durch
- besitzen Depotschließfächer für Ihre Wertgegenstände
- **haben auch sonnabends geöffnet**

(eine besondere Dienstleistung für Sie, die sonst nicht üblich ist)

Eine moderne Nachttresoranlage dürfte besonders für Geschäftsleute interessant sein.

Bitte besuchen Sie uns zur Eröffnung oder in den nächsten Tagen. Wir werden Ihnen gerne sagen, wie vielfältig Ihre Möglichkeiten sind, die Dienste unserer Bank in Anspruch zu nehmen.



SPAR- U. DARLEHNSKASSE SÜDSTORMARN

VERTRETEN IN:

Siek 04107 / 1 68
Schmalenbeck 04102 / 6 21 68
Großhansdorf 04102 / 6 23 77

Stellau Hmb 6 77 50 51 / 52
Langeloh 04107 / 1 76
Stapelfeld Hmb 6 77 88 62

Öffnungszeiten:

Täglich von 8.30–12.30 und 14.00–16.00 Uhr, Mittwoch nachmittags geschlossen;
Freitag nachmittags bis 18.00 Uhr, sonnabends nur von 8.30 bis 12.30 Uhr.

he mit sien Olsch hett dörmaken muß — he kümmt in Rasch', langt sick de Fotbank her un smitt ehr för dull nah de Er' dal, merren mang de beiden Fruenslud'. Do ward dat miteens ganz hell öber de Wulken, un de leebe Gott kümmt rin in den Himmelssaal. He sütt ja glieks: de Fotbank vun sienen Thron, de is weg. Fragwies kickt he den Snieder an un seggt blots: „Na —?“

Do mutt de Snieder ja vertellen, wat he anstellt hett.

„Du büst ja wull!“ grient uns' Herrgott, „wo würrn ji Minschen wull blieben, wenn ick jümmers glieks mit de Fotbank smieten wull!“ Un he fangt an to lachen, un all de lütten Engels lacht mit, un de Sünn, de Mand, de Sterns un de Wulken, de ook. Ja, de een Wulk, de mutt so unbannig lachen, wat ehr de Buk baßt — un do regent dat ja glieks ünner up de Er'.

Snieder Snips aber, de kriggt 'n roden Kopp un schamt sick wat. „HERR, wat schall ick don?“ fragt he.

„Gah hen un sett de Regenwulk man gau 'n Flicken up 'n Buk, dat Neihn un Prünen hest ja lehr!“ seggt de leebe Gott.

Do geiht Snieder Snips bie un neiht de Regenwulk wedder to. Blots hoch öber sien Sniederhus, dor lett he 'n lütt Wulkenlock frie, dat sömt he üm — nich anners, as wenn 't en riesig Knoplock wär.

Miteens is de Sünn dor, kickt nieschierig dör dat Lock un schient dat Sniederhus liekto in de Finstern.

Snips sien Trina steiht jüst in 'n Gor'n, kickt nah den hellen Placken in de düster Regenwulk un denkt: „Dat sütt mi doch bannig nah Snieder Snips ut, dat blaue Knoplock! Och ja, he wär eegentlich 'n goden Jung un so unrecht nich! Wār ick man erst bie em — dor baben! Wi wullen uns nu ook jümmers got verdrāgen un nie wedder mit'nanner schimpen un uns tageln!“ — — —

Tja, dat wār den Scholrat K. sien Geschicht, de he uns up den jungen Scholmeister sien Hochtiet vertellt hett. Up 't letzt meen he noch: „Wat wāren de beiden Sniederslud' doch dōsig! Erst as de een vun jüm dotblifft, do besinnt se sick — un harren doch so wunnerschōn un in Freeden up de Er' leben kunnt!“

De ol Herr stünn' up un trock sien Jack wedder an. Dat funkel achter sien blitz-blanken Brillenglōs', un he kek nich blots dat Brutpoor, nee, he kek uns alltohoop scharp in de Oogen un sä: „Markt ju dat!“

**Elektrogeräte
für den
modernen Haushalt
Rundfunkgeräte
Fernsehgeräte
Elektrozubehör
Reparaturen
Überprüfung
von
Blitzschutzanlagen**

Ihr Elektrohaus *Willy Ehlers*

Großhansdorf, Eilbergweg 6 • ☎ 6 23 10

* Über 40 Jahre Fachgeschäft *

**Kühltruhen
Kühlschränke**

preiswert wie nie zuvor!

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses

Der 10. Mai 1969 war für die Freiwillige Feuerwehr und auch für das Deutsche Rote Kreuz unseres Ortes ein bedeutsamer Tag. Das neue Feuerwehrgerätehaus, eine zweckmäßige und der Umgebung angepaßte Erweiterung des bisherigen Gerätehauses, wurde seiner Bestimmung übergeben. Damit können in Zukunft die Feuerwehrmänner und die Helferinnen und Helfer des DRK unter einem Dach, aber jeweils in eigenen Räumen für ihre Aufgaben geschult werden. Eine Fahrzeughalle für die Feuerwehrfahrzeuge, eine Garage für die am Einweihungstag übergebene neue 22,6 m lange Feuerwehr-Anhängeleiter und ein geräumiger Unterrichtsraum stehen der Wehr jetzt zur Verfügung. Auch für das DRK, das bisher in einer Baracke untergebracht war, ist jetzt ein Unterrichtsraum, ein Geräteraum sowie eine Garage vorhanden. Eine Teeküche, Dusche und Toiletten gehören ebenso dazu wie ausreichende Kellerräume.

Bürgervorsteher Umlauf und Bürgermeister Schlömp konnten vor den Männern der Feuerwehr, den Helferinnen und Helfern des DRK, dem Jugendrotkreuz sowie der Feuerwehrkapelle, die gemeinsam auf dem Vorplatz Aufstellung genommen hatten, viele Ehren Gäste und Zuschauer begrüßen.

Flotte Musik der Feuerwehrkapelle unter Leitung von Musikmeister Kompert war der Auftakt zur offiziellen

Einweihungsfeier. Architekt Kuhnke übergab den Schlüssel des Hauses an Bürgermeister Schlömp, der sie dem Wehrführer Hans Kruse und der 1. Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Frau Schlömp, überreichte.

Während Bürgermeister Schlömp, der Kreiswehrführer Harms, Wehrführer Kruse, der Zugarzt des DRK, Dr. med. Lindner und schließlich der Sprecher des DRK-Präsidiiums ihre Freude über das so vorbildlich geplante und nun vollendete Heim bekundeten, war der Vertreter des Innenministeriums, Ministerialrat Dr. Weiß, voll des Lobes über die Leistung der Gemeinde. Er meinte, daß immer sehr viel über den Schutz der Bevölkerung bei Unglücksfällen und Katastrophen geredet würde, daß aber die Gemeinde Großhansdorf nicht nur geredet, sondern auch entschlossen gehandelt habe.

Nach der offiziellen Einweihung gab es für alle Teilnehmer eine kräftige Erbsensuppe. Der DRK-Verpflegungszug Reinfeld unter Leitung von Frau Schmidt hatte sie zubereitet und allen schmeckte es vorzüglich.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein hatten die Gäste Gelegenheit, sich mit den Gemeindevertretern zu unterhalten und die Diskussionen, die sicherlich dazu beigetragen haben, sich näher kennenzulernen, dauerten bis in die späten Abendstunden.

Heinz Bockwoldt

Haus- und Grundstücksmakler RDM

207 Schmalenbeck

Sieker Landstraße 134, Tel. 632 23

Vermittlung von Grundbesitz aller Art

Vertretung der Landesbausparkasse Schleswig-Holstein

TAXENRUF 39 55

Am Bahn. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Kulturring Großhansdorf

Liebe Freunde und Mitbürger in Großhansdorf und Schmalenbeck!

Hiermit legen wir Ihnen unseren Spielplan für die Spielzeit 1969/70 vor. Wir laden Sie recht herzlich ein, unser Abonnent zu werden oder Ihr bereits laufendes Abonnement für die kommende Spielzeit zu verlängern. Wir bitten Sie, wenn Sie Ihr Platzrecht erhalten wollen, um eine umgehende Anmeldung. Dafür haben wir als letzten Termin den **31. Juli 1969** festgesetzt. Nach diesem Zeitpunkt werden wir annehmen müssen, daß Sie keinen Wert auf ein Abonnement mehr legen und wir über den Platz verfügen können. Wir werden die Plätze nach dem Eingang der Anmeldungen – möglichst Ihrem Wunsche gemäß – aufteilen.

Wir bieten Ihnen 9 Veranstaltungen und bemühen uns, den Plan abwechslungsreich zu gestalten. Selbstverständlich muß auch das moderne Theater zu seinem Recht kommen. Die vergangenen Spielzeiten haben die Arbeit des Kulturrings gelohnt. So hoffen wir auch in der kommenden Spielzeit auf Ihr Interesse und auf ein volles Haus.

Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellung den nachstehenden Bestellzettel. Nach dem Ausfüllen senden Sie ihn bitte im Umschlag an:

KULTURRING Großhansdorf e. V.

z. Hd. Frau Greta Walber

2070 **Großhansdorf**, Groten Diek 39

Sie können uns Ihre Bestellung aber auch viel bequemer fernmündlich aufgeben. Frau Walber nimmt Ihre Wünsche unter der Nummer 61976 entgegen.

Die Abonnementspreise gewähren gegenüber den Kassenpreisen eine Ermäßigung von etwa 30 Prozent.

Der Ihren Wünschen entsprechende Platz ist Ihnen für die ganze Spielzeit gesichert.

Das Abonnement ist übertragbar.

Die Zahlung erfolgt bargeldlos im voraus. Sie können aber auch, wenn Sie es wünschen, in vier bequemen Raten zahlen. Die Zahlungstermine bestimmen Sie selbst.

SPIELPLAN 1969/70

1. Freitag, 26. September 1969, 20 Uhr „Das Geld liegt auf der Bank“ von Flatow Gastspiel Altonaer Theater, Hamburg	2. Freitag, 24. Oktober 1969, 20 Uhr „Die Zimmerschlacht“ von Martin Walser Gastspiel der Landesbühne Schleswig-Holstein
3. Freitag, 28. November 1969, 20 Uhr „Ende der Vorstellung 24 Uhr“ Schauspiel von John McGrath Gastspiel der Landesbühne Schleswig-Holstein	4. Kantatenchor Bergedorf mit Orchesterbegleitung Datum auf den Plakaten zu ersehen
5. Freitag, 23. Januar 1970, 20 Uhr „Geliebte Hexe“ von John van Douten Gastspiel Ensemble Wilhelm Lohner, Hamburg	6. Freitag, 27. Februar 1970, 20 Uhr „Meine Frau – die Hofschauspielerin“ von Möller und Sachs Gastspiel Altonaer Theater, Hamburg
7. Freitag, 20. März 1970, 20 Uhr „Pilatus“ Gastspiel der Walddörfer Stormarnbühne, Großhansdorf	8. Freitag, 10. April 1970, 20 Uhr „Gaslicht“ von Hamilton Gastspiel Altonaer Theater, Hamburg
9. Wahrscheinlich „Konzertante Kammeroper“, Lübeck Datum und Musikfolge auf den Plakaten zu ersehen	

Abonnements-Bedingungen

Gruppe	Plätze	Kassenpreis je Vorstellung	Gesamtpreis ohne Ermäßigung	Abonnements- preis	4 Raten je
I	Reihe 1-4 Plätze 1-72	DM 6,-	DM 54,-	DM 36,-	DM 9,-
II	Reihe 5-11 Plätze 73-194	DM 5,-	DM 45,-	DM 28,-	DM 7,-

Sitzplan Waldreitersaal

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108
109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144
145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162
163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180
181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194				

☐ Hiermit teile ich Ihnen mit, daß ich mein Abonnement verlängern und meinen Platz auch für die Spielzeit 1969/70 behalten möchte.

☐ Ich bestelle Abonnement(s)

Platzgruppe I / II*), Platzwunsch zum Gesamtpreis von DM

☐ Der Gesamtpreis wird auf eines der unten genannten Konten überwiesen*).

☐ Der Gesamtpreis wird in vier gleichen Raten von DM jeweils
am auf eines der genannten Konten überwiesen*).

.....
Name

.....
(Blockschrift)

.....
Vorname

.....
Anschrift

.....
Telefon

.....
Unterschrift

*) Zutreffendes bitte unterstreichen oder ankreuzen.

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Stormarn, Zweigstelle Großhansdorf, Konto-Nr. 45080;

Postscheckkonto Hamburg, Nr. 3031 94.

Ihre Eintrittskarten für die ganze Spielzeit erhalten Sie mit der Post nach Eingang des Gesamtbetrages oder der ersten Rate. Das Datum der Veranstaltungen wird – **falls bei Drucklegung bekannt** – auf Ihre Abonnementskarte eingedruckt.

Der Kulturring muß sich vorbehalten, das Programm zu ändern, falls sich dies als notwendig erweist. **Unsere Ankündigungen auf den Plakaten im Ortsbereich bitten wir deshalb zu beachten.**

HORST BREMER Schlossermeister
GROSSHANDS DORF Mühlendamm 38 ☎ 6 36 34
Bau- und Kunstschlosserei

Wohnungsbaugesellschaft

sucht zum baldmöglichsten Termin

Steno-Kontoristin, Stenotypistin,

evtl. auch halbtags oder nach Vereinbarung für ihr Büro in Schmalenbeck (U-Bahn).

Geboten werden übertarifliches Gehalt, zusätzlich soziale Leistungen (Weihnachtsgeld, Prämie, Essengeldzuschuß).

Bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, auch evtl. Lichtbild beim „Waldreiter“, 207 Schmalenbeck, Roseneck 33.

Feine Fleisch- und Wurstwaren Lebensmittel und Konserven

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr.183 ☎ 6 2107

MALER- UND TAPEZIER- ARBEITEN



Ernst DEPPEN

Malermeister

GROSSHANS DORF

Beimoorweg 20

Telefon 6 21 06



Ausführung sämtlicher **Maurer-
Beton- und
Fliesenarbeiten**

Baugeschäft

Hansdorfer Mühlendamm · Tel. 6 13 34

Briefe an den „Waldreiter“

Die APO von Großhansdorf

Auch Großhansdorf-Schmalenbeck hat seine außerparlamentarische Opposition. Es sind hier allerdings keine Schüler oder Studenten, sondern es ist eine Gruppe Erwachsener, an ihrer Spitze Herr Herbers, der offensichtlich Herrn Tehen, wer weiß aus welchem Grunde, nicht leiden kann.

Die Volksschule mit Aufbauzug in Großhansdorf-Schmalenbeck hat etwa 700 Schülerinnen und Schüler. Sie hat hervorragende Lehrkräfte, junge und ältere, moderne und konservative, und sie hat seit fast 2 Jahrzehnten einen Rektor, Heinz Tehen, der bei seinen Vorgesetzten, seinen heutigen und ehemaligen Lehrkräften (ausgenommen Herr Krauthammel), bei seinen heutigen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern und vor allem bei der überwältigenden Mehrheit der Elternschaft ein hohes Ansehen als Schulleiter, Staatsbürger und Mensch genießt. Das ist gut so, und das ist wichtig für unsere Kinder, die die Schule besuchen, um lesen und schreiben zu lernen und um sich danach auf der Volksschule bzw. auf ihrem Aufbauzug fürs Leben weiterzubilden. Viele gehen von hier aus auf weiterführende Schulen. Für sie ist die Grundausbildung der Volksschule ein Grundstein fürs Leben.

Fast 2 Jahrzehnte herrschten in der Volksschule Großhansdorf-Schmalenbeck unter Rektor Tehens Leitung Ruhe und Ordnung und der Grundsatz: Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir! Disziplin wurde groß geschrieben, im Lehrerkollegium und in der Schülerschaft.

Seit geraumer Zeit nun ist dies bedauerlicherweise anders geworden, oder besser, es ist der brennende Wunsch einer kleinen Gruppe radikaler Schulreformer, diesen Zustand beendet zu sehen und Herrn Tehen als für die moderne Zeit angeblich zu konservativen Mann in die „Wüste zu schicken“.

Selbstverständlich wird dies Herrn Herbers und seinen Freunden nicht gelingen, denn ihre Argumente gegen unseren verdienten Schulmeister sind gar zu fadenscheinig. Es wird keine Behörde geben, die einen Mann, der Jahrzehnte sein Amt treu und gewissenhaft versehen hat und der sich um die Jugend Verdienste erworben hat, entlassen oder auch nur versetzen würde, weil es den Reformern beispielsweise nicht schnell genug geht, daß aufgrund des sogenannten Sexual-

Entdecken Sie die neue

Mode 
Boutique

Einkaufszentrum Großhansdorf • neben dernehl-Reinigung

Sie finden: Modische Kleider • Röcke • Pullover in großer Auswahl
— und zu überraschend günstigen Preisen —

erlasses mit der Aufklärung unserer Kinder — wie sie sie verstehen — begonnen wird. Offenbar sind die Reformer allein nicht in der Lage, ihre Kinder aufzuklären.

Es kann nichts Gutes dabei herauskommen und ist dem Ansehen unserer Gemeinde keineswegs förderlich, wenn, wie kürzlich geschehen, die kleine Gruppe um Herrn Herbers, einige Dutzend Eltern zu einer „Elternversammlung“ in ein Restaurant einlädt, um eine Anti-Techen-Kundgebung zu veranstalten. Es kann nicht im Interesse unserer Kinder sein, wenn hierbei nahezu der gesamte Lehrkörper der Volksschule mit Aufbauzug verleumdet wird, indem man ihm pauschal vorwirft, er lehne es ab, sich gegen seinen Rektor Techen zu erheben, nur weil er dort warm und trocken säße.

In den Bereich des Kriminellen gehört, was in der Nacht zum 21. Juni geschah. Heimlich, das Licht des Tages und der Öffentlichkeit scheuend, ließen Pamphletisten — selbstverständlich anonym — einen Schmierzettel mit Verleumdungen gegen Herrn Techen in die Zäune und Briefkästen der friedlich schlafenden Bürger schieben.

Unsere Kinder sollen lernen, möglichst viel und möglichst schnell! Wir müssen ihnen dazu die Möglichkeit geben, indem wir die Schulleitung und ihren Lehrkörper in Ruhe lassen. Daß dies geschieht, dafür müssen und werden die Besonnenen in der Elternschaft und im Elternbeirat sorgen.

Alfred Engel, stellv. Elternvertreter, Klasse 1 a



GÜRTELREIFEN für Ihren Wagen

Sekunda-Decken 25% billiger auch Gürtelreifen

Wir führen **REIFEN ALLER FABRIKATE**

- Runderneuerungen im Austausch
- Ihre alten Reifen nehmen wir in Zahlung
- Auswuchten: stationär und elektronisch

REIFEN-HANSEN

Ahrensburg · Hamburger Straße 84 · Telefon 43 55

Montags bis freitags 8—18 Uhr,
samstags 8—13, mittwochs für Berufstätige 8—19 Uhr



Unsere Spezialität:

Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Diekmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 ☎ 6 28 19**



Leserbrief

Als Vorsitzender des Elternbeirats unterließ ich in meiner Stellungnahme im letzten „Waldreiter“ mitzuteilen, daß der von Herrn Herbers kritisierte und von ihm leider nur im Auszug gebrachte Artikel „Aufstand der Jugend“ von Herrn. Brunswig gar nicht von Herrn Techen, sondern auf meinen ausdrücklichen Wunsch von mir selbst an die 23 Elternvertreter als Diskussionsbeitrag verteilt wurde. Das habe ich bei Elternzusammenkünften auch immer wieder zum Ausdruck gebracht. Die Anschuldigungen gegen Herrn Techen nur in Verbindung mit dem fraglichen Artikel müßten daher gegenstandslos sein. Nach Gesprächen mit Menschen verschiedener Altersstufen scheint die Lesart dieses Artikels allerdings ein Generationsproblem zu sein. Da der „Waldreiter“ aus Platzmangel bisher nicht in der Lage war, den ganzen Artikel wiederzugeben, bin ich gern bereit, Interessenten den vollständigen Wortlaut (nicht auf Gemeindegeldern) zuzustellen. Ich meine, nur dann kann der unvoreingenommene Leser sich ein klares

Diplomat • Admiral: neue Form, neues Fahren, neue Technik. Und mehr als man braucht.

Wirklich: Diese beiden Wagen bieten
Ihnen mehr, als Sie normalerweise
brauchen. Mehr Technik – als
Sicherheitsreserve. Und mehr Komfort.
Viel mehr.

Bei uns können
Sie sich davon
überzeugen!



DIENT

AHRENSBURG

☎ 41 31

Fr. Möller jr. KG

OPEL VERTRAGSHÄNDLER – FAHRSCHULE

GROSSHANSDORF

☎ 39 55



STATIONEN

BARGTEHEIDE

☎ 3 93

Bild über die „Vorkommnisse“ machen. Bruchstückweise Wiedergaben haben schon immer, selbst aus der Feder profilierter Zeitungsschreiber, Unklarheiten und falsche Eindrücke hervorgerufen.

Das in der Nacht zum 21. Juni von bisher unerkannt Gebliebenen verteilte anonyme Flugblatt sollte in seiner verabscheuungswürdigen Form auch den aufgeschlossensten Bürgern vor Augen führen, daß hier Elemente am Werke sind, die wir in unserer Gemeinde nicht dulden dürfen.

Mit freundlichem Gruß!

Heinz Buss

Leserbrief

Sicher war es nur reiner Zufall, daß mir „Der Waldreiter“ Nr. 5 am 1. Pfingsttag nach Rückkehr vom Kirchgang ins Haus gebracht wurde. Diese neueste Ausgabe enthielt allein 7 Entgegnungen auf einen Leserbrief des Herrn Herbers — nicht der erste, und wie ich ihn kenne, sicher auch nicht der letzte — worin dieser unter der Überschrift „Vertrauenskrise in der Volksschule“ diesmal mit scharfen Angriffen gegen den Rektor unserer Volksschule an die Öffentlichkeit trat.

Ohne auf das Für und Wider der dadurch ausgelösten Meinungen eingehen zu wollen, scheint mir auch hier teilweise die babylonische Sprachverwirrung in der vielgerühmten pluralistischen Gesellschaft, der ich übrigens auch den Vorzug gegenüber einer patriarchalischen Gesellschaftsordnung gebe, symptomatisch.

Was uns heute noch weitgehend fehlt — und oft gerade Menschen, die sich besonders gute Demokraten dünken — ist m. E.: mangelnde Bereitschaft, die Gedanken und Meinungen anderer wohlwollend anzuhören, zu durchdenken und zu diskutieren — kurz: von einer Anti-Haltung, Pauschalurteilen, Selbstgefälligkeit und der Unterstellung böser Absichten anderer freizukommen. Das gilt schlechthin für alle zwischenmenschlichen Fragen und Probleme, wie z. B.:

Eltern — Kinder — Schule / Alt und Jung / Arbeitgeber — Arbeitnehmer
und letztlich in der kleinen und großen Politik.

Können wir nochmals auf ein 2. Pfingstwunder hoffen? Wie heißt es doch in der Apostelgeschichte über Pfingsten? „Ein jeder hörte sie in seiner Sprache reden — und sie verstanden einander!“

Sollten wir uns nicht alle erneut um diesen Geist bemühen, auch wenn einige — wie damals vor 2000 Jahren — verwundert den Kopf schütteln und vielleicht fragen, ob wir noch normal oder etwa betrunken sind? Die wenigen Unverbesserlichen, Unbelehrbaren und Selbstgefälligen werden sich, wie bereits schon heute erfreulicherweise feststellbar, selbst isolieren. Auf die Meinung und die Mitarbeit der Aufrichtigen können und dürfen wir nicht verzichten.

Hubertus Kordon, Alte Landstr. 9

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 614 45

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Das Unbehagen schwelt weiter

Das Unbehagen an der Führung unserer Volksschule ist in den vergangenen Wochen offen zutage getreten. In dieser Situation sollte man zweierlei nicht übersehen: Wir sind nicht nur auf diese Schule angewiesen, wir brauchen auch ein ordentliches Verhältnis dieser Schule zu allen Eltern. Wo Mißstände nicht offen angesprochen und beseitigt werden, kann kein Vertrauen wachsen. Nur die Klärung der Standpunkte wird uns weiterhelfen.

Die offenen Briefe von Herrn Rektor Tehen und seinem Konrektor Tramm haben wenig geklärt. Ich stelle dazu fest:

1. Mit keinem Wort habe ich behauptet, das diffamierende Pamphlet über die Jugend sei von Herrn Tehen selbst verfaßt worden. Wahr ist, daß er es aus einem persönlichen Zeitschriftenabonnement selbst ausgewählt hat, und daß er den Text schon im Februar an alle Lehrer verteilen ließ. Wahr ist, daß es bis heute keine Konferenz zur Diskussion des Pamphlets gegeben hat.

Mir ist bis heute auch keine Distanzierung des Schulleiters von den abwegigen Ansichten seines Autors bekannt. Sollte er aber doch die Empörung vieler Eltern teilen, dann drängt sich die Frage auf: Wie vereinbart sich die besondere Verantwortung eines Schulleiters damit, solche Dinge ohne ein klärendes Wort kommentarlos unter Lehrern und Eltern kursieren zu lassen?

2. Der Schulleiter bezeichnet meine Feststellung, aufgeschlossene jüngere Pädagogen hätten sich von dieser Schule fortgemeldet, als „unwahr und aus der Luft gegriffen“. Das ist eine schwerwiegende Unterstellung. Ähnliches behauptete Konrektor Tramm in der Mai-Sitzung des Elternbeirats. Ich konnte darauf die Namen von vier fortgegangenen Lehrkräften vortragen, die das besondere Vertrauen der Eltern genossen hatten. Wie hier argumentiert wird, erleuchtete der folgende Vorfall. Herr Tramm begann nämlich mit einer pauschalen Abwertung der genannten Lehrkräfte. Unter den Elternvertretern erhob sich sofort stürmischer Protest. Das Wort „üble Nachrede“ fiel. Ein Klassenvertreter verließ laut protestierend den Raum.

Auch in seinem Waldreiter-Brief geht Herr Tramm ähnlich vor. Eine Praxis, die sich selbst entlarvt.

In diesem Zusammenhang muß zur Ehre des Kollegiums gesagt werden, daß der Brief von Herrn Tramm zwar mit „Das Lehrerkollegium“ etc. unterzeichnet ist, aber keineswegs die einstimmige Zustimmung des Kollegiums gefunden hat.

Der gewählte Bundespräsident Heinemann hat zu der übertriebenen Kritik an unserer Jugend gesagt: „Wer mit dem ausgestreckten Zeigefinger auf die jungen Leute zeigt, möge bedenken, daß vier Finger seiner Hand auf ihn selbst weisen!“ — sollte dem Bundespräsidenten der „Diskussionsbeitrag“ aus Großhansdorf vorgelegen haben?

Rudolf Herbers

Am Tag meiner Konfirmation erhielt ich so viele Glückwünsche und Geschenke, daß ich mich dafür, besonders auch im Namen meiner Eltern, herzlich bedanken möchte. Großhansdorf, im Mai 1969

Hans-Jürgen Schlodder

Tanzschule Babette

Ahrensburg
Königstraße 1
Telefon 22 25

Alles unter

Das ideale

Moderne Selbstbedienung

Täglich OBST und GEMÜSE

Oldesloer Korn 32 %	$\frac{1}{1}$ Fl.	5,95
Cinzano rot und weiß	$\frac{1}{1}$ Fl.	4,95
Bonmot, Deutscher Sekt	$\frac{1}{1}$ Fl.	3,50
	$\frac{3}{1}$ Fl.	10,00
Hulstkamp – Genever Art 35 %	$\frac{1}{1}$ Fl.	7,95

Der Schlachtermeister
(Firma CARL JÖRN) bietet an:



FEINKOSTHAUS PR

Eigener Parkplatz

einem Dach

inkaufsziel!

schnell — bequem — preiswert
frisch vom Großmarkt Hamburg

Jamaika Rum-Verschnitt 40 %, „Rote Kogge“	$\frac{1}{1}$ Fl.	6,45
Dujardin Weinbrand 38 %	$\frac{1}{1}$ Fl.	9,95
12 Fl. Apfelsaft im Karton o. Pfd.		4,95
Edeka Club Pils, $\frac{10}{3}$ Fl. im Tragekarton		3,95

Jede Woche mehrere besonders preisgünstige Fleischangebote.

Spezialität: Verschiedene Sorten Bratenaufschnitt, täglich frisch vom Grill.

EN **Großhansdorf, Eilbergweg 8**
U-Bahnhof, ☎ Ahrensburg 6 25 02

Werbung gültig bis 2. 7. 1969

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

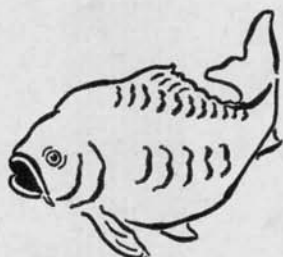
Großhansdorf

Wöhrendamm 35 · Tel. 6 24 36

STUNDENFRAU

1 bis 2 mal wöchentlich für
modernen Bungalow-Haushalt
gesucht.

Telefon: 6 14 49



Fisch-Mehl

Am U-Bahnhof Großhansdorf · ☎ 6 32 29

Täglich frischer Fisch · Fischspezialitäten
Fisch- und Fleischsalate für Feinschmecker

Fisch – preiswert und nahrhaft!

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Telefon Ahrensburg 610 63/64

Bad Segeberg, Ziegelstraße 115--117, Telefon 26 51

Hamburg-Ohlsdorf, Im grünen Grunde 7

Telefon: 59 93 37

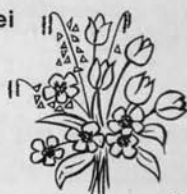
**H
O
L
Z**

SNELL
PREISWERT
ZUVERLÄSSIG
▼
TUREN
PARKETT
PLATTEN
BAUHOLZ
TISCHLER-
HOLZ

Ihr Florist

eigene Gärtnerei

Blumen Lütge



am Bhf. Schmalenbeck, am Bhf. Kiekut
Ruf: 61 0 61

FLEUROP Dienst

Die Auseinandersetzungen im „Waldreiter“ um den Artikel „Vertrauenskrise in der Volksschule“ von R. Herbers werden zwangsläufig durch die sechswöchigen Sommerferien zur Ruhe kommen. Es darf aber als sicher gelten, daß die angeschnittenen Probleme nicht zur Zufriedenheit aller gelöst worden sind.

Die Volksschule Großhansdorf mit Aufbauzug sollte es begrüßen, wenn Einwohner Großhansdorfs ihre Schularbeit mit kritischen Augen verfolgen, sie sollte es begrüßen, wenn Eltern um ihrer Kinder willen fordernd den Lehrkräften gegenüberstehen. Der Dialog zwischen Schule und Elternhaus in den letzten „Waldreiter“-Ausgaben wurde nicht immer sachlich geführt. Es wäre m. E. ertragreicher gewesen, die Sache stärker zu diskutieren, als den Streit über die Fähigkeiten der handelnden Personen in den Vordergrund zu rücken.

Die aufgezeigten Probleme drängen nach einer Lösung. Lehrerschaft und Elternschaft sollten die Fragen gemeinsam in aller Offenheit diskutieren und bewältigen. Erst dann wird sich die scheinbar negative Unruhe in der Schüler- und Elternschaft in eine „fruchtbare Unruhe“ wandeln.

Anonym durchgeführte Flugblattaktionen sind dabei schärfstens zu verurteilen. Sie vergiften in diesem Fall durch falsche Information und tragen zu keiner Lösung bei. Aber auch den Bürgern, die um ihrer Ruhe willen mit geschlossenen Augen den geführten Dialog ablehnen oder durch widersprechende Aussagen eine sachlich fundierte Meinungsbildung verhindern, disqualifizieren sich selbst durch ihre Haltung.

E. F.

Kaufen! Im richtigen Augenblick



Der Chef ist mit
dem Rotstift durch das
Haus gegangen.

Mit dem Ergebnis:
Große Gelegenheiten
zu kleinen Preisen.
Halten Sie **jetzt**
die Augen offen.

Textil-Espert

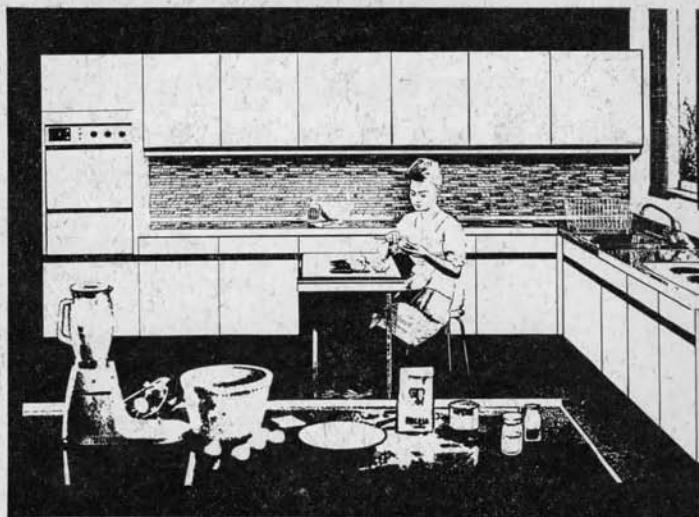
in Ihrer Nähe

An die Einwohner der Gemeinde Großhansdorf/Holstein

Meine sehr verehrten Damen, meine Herren. —

Vermutlich haben viele von Ihnen in diesen Tagen ein sogenanntes Flugblatt im Briefkasten gefunden. Es gelangte auch zu mir nach Hamburg. Da ich in diesem Zusammenhang genannt werde, teile ich Ihnen mit:

1. Ich billige anonyme Schreiben nicht. Hätte der Verfasser Anstand, stünde sein Name unter den Behauptungen. Gegen wen auch immer und aus welchen Gründen man kämpft — wer dabei in die Anonymität flüchtet, ist ein Feigling.
2. Meines Wissens habe ich ein Plakat gegengezeichnet und mit dem Text widersprechenden Äußerungen versehen, als Herr Tehen krank war. Ich halte Verallgemeinerungen für falsch, auch in Kleinigkeiten.
3. Auseinandersetzungen mit Vorgesetzten habe ich zeitlebens nicht gescheut. Den Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein habe ich nicht wegen Spannungen mit Herrn Tehen verlassen, sondern weil ich den Hamburger Schuldienst für weitaus erfreulicher halte. Ich wäre trotzdem in Großhansdorf geblieben bis zur Mittleren Reife der derzeitigen 7 R, mußte jedoch, um überhaupt von Hamburg übernommen zu werden, bis zur Vollendung meines 45. Lebensjahres (am 9. IV.) nach Hamburg abgeordnet sein (Vorschrift des Landesbeamtengesetzes Hamburg). Die Abordnungsverfügung traf am 9. IV. 1969 bei mir ein.



autorisierte
Poggenpohl
Beratungs- und
Verkaufsstelle

POGGENPOHL
KÜCHEN

W. MÜCKEL

Bauklempnerei - Sanitäre Anlagen

207 Schmalenbeck

Bartelskamp 6, Tel. Ahrensbg. 610 41

Geschirrspüler - Warmwassergeräte

Ruf 5 64 40
Eigenes
Laborservice
Schwarz-weiß
und Color



Reproduktionen
Paßbilder
in 3 Minuten
Fotokopien
sofort

Foto- und Kino-Spezialgeschäft
207 Ahrensburg - Manhagener Allee 12

— Und nach Feierabend bedient Sie unser Automat —

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

2071 SIEK · Alte Landstraße · Telefon: (04107) 208

4. Herr Dr. Starke hat im „Waldreiter“ (Mai 1969) eine Elternversammlung vorgeschlagen, um die im Zusammenhang mit dem Brunswig-Artikel entstandenen Probleme ausdiskutieren. Ich bin seiner Ansicht und füge nur hinzu: man lasse die Sommerferien vorbeigehen und hoffe auf eine allseitige Beruhigung der Gemüter. Wer danach noch meint, das Für und Wider sei diskutierenswert, möge es in Offenheit und Sachlichkeit tun. Nur damit können Erwachsene, welcher Generation sie auch angehören, den denkenden jungen Menschen ein faires Beispiel geben. Ich bin bereit, bei einer solchen Aussprache an der Leitung und Organisation teilzunehmen, wenn sich zwei oder drei weitere Mitarbeiter dazu finden. Herr Dr. Starke danke ich auf diesem Wege besonders für seine Äußerungen betr. seine (also auch meine) Generation der Kriegsteilnehmer.

Zum Abschluß: in Großhansdorf dürfte länger bekannt sein als bei mir in Hamburg, daß Herr Techen seit mindestens zwei Wochen krank ist. Angesichts dieser Tatsache ist die Verteilung des „Flugblattes“ besonders unanständig. Ich habe gerade heute meinen Hamburger Schülern gesagt, daß man mich stets auf der Seite der Schwächeren finden wird und nicht dulden werde, daß einige Kraftprotze sich einen Prügelknaben aussuchen. Mit dem „Flugblatt“ scheint man nun Herrn Techen prügeln zu wollen, und deshalb hat er von nun an einen Verbündeten in mir in jedem offenen Kampf gegen diejenigen, die bis jetzt anonym sind. Die Achtung, die ich Herrn Techen wegen seiner methodischen Fähigkeiten und seines umfangreichen Fachwissens in unserem Beruf entgegenbringe, hat alle Meinungsverschiedenheiten in 14 Jahren überdauert.

Ihnen, meinen ehemaligen Mitbürgern, wünsche ich trotz allem eine schöne Sommerferienzeit und eine glückliche Zukunft.

Hochachtungsvoll
Gerhard Krauthammel

DRK-Übungen

Vom 30. 5. bis 1. 6. d. J. fand in Großhansdorf eine Großübung des Großhansdorfer Deutschen Roten Kreuzes mit dem DRK-Kreisverband Lübeck statt.

Sinn der Übung war es, die überregionale Zusammenarbeit von DRK-Einheiten im Katastrophenfalle zu erproben. An der Übung waren beteiligt:

DRK-Bereitschaftszug Großhansdorf,
DRK-Funkzug Ahrensburg,
der technische Dienst des DRK-Kreisverbandes Lübeck.

Auf der Wiese gegenüber der Gaststätte Dunker wurde ein Verbandsplatz eingerichtet, der mit allen modernen Einrichtungen zur Verletztenversorgung ausgestattet war, wie Operationszelt, Notstromaggregat und einer

Wasseraufbereitungsanlage. Mit der letzteren ist es möglich, aus jedem beliebigen Gewässer Wasser zu entnehmen und dieses Wasser als Trink- und Kochwasser aufzubereiten. Die Anlage leistet in der Stunde 30 000 Liter.

Insgesamt waren 19 DRK-Fahrzeuge aufgefahren, darunter auch Großraumkrankenwagen und Funkeinsatzwagen. Rund 80 Helfer bezogen Notquartier in den Zelten.

Am Sonnabend, dem 31. 5., nachmittags, gab der Bürgermeister für die DRK-Einheiten Katastrophenalarm. Es wurde von folgender Lage ausgegangen:

Orkanartige Stürme hatten seit Tagen über unserem Ort getobt und schweren Schaden angerichtet. Feuerwehr und THW waren im Einsatz. Da mit weiteren Orkanen zu rechnen war, wurden die DRK-Einheiten eingesetzt und durch den technischen Dienst des Lübecker Kreisverbandes verstärkt.

Am Sonnabend, dem 31. 5., versuchten 15 Kinder, von dem zerstörten Schulandheim Erlenried aus zur Autobahn zu gelangen, um von dort aus per Anhalter zu ihren Eltern nach Hamburg zu fahren. Ein neuer Orkan zwang die Kinder, in einem halb zerstörten Gebäude am Ende des Hochbahndammes im Beimoor Unterschlupf zu suchen; das Gebäude stürzte ein, viele Kinder wurden verletzt.

Der Alarm wurde real durchgespielt. Die Polizei Großhansdorf befand sich zur Erkundung der Lage auf Streifenfahrt und meldete dem Bürgermeister als Katastrophenabwehrleiter um 15.20 Uhr die Lage. Um 15.36 Uhr traf das Vorkommando am Unfallort ein. Die nachgezogenen Sanitätseinheiten rückten gegen 15.50 Uhr an. Die Verletzten wurden dargestellt von Mitgliedern des Großhansdorfer Jugend-DRK und Schülern des Emil-von-Behring-Gymnasiums. Sie waren unfallgerecht geschminkt und spielten ihre Rollen sehr gut. Die Übungsleitung hatten die DRK-Zugführer Karl-Heinz Dühning (Zug

**Moderner leben —
in behaglichen
Küchen zum Wohnen**



**EINRICHTUNGSHAUS
SCHILLING
AHRENSBURG**

Hagener Allee 7, Ruf 24 55

Lothar Granzow

Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführung sämtl. Malerarbeiten

☎ 6 62 22

Wir entleeren Abwässergruben

schnell – sauber – preiswert

Werner Huber

Hamburg 73 (Rahlstedt)

Tel. Hamburg 6 44 02 35

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG
Manhagener Allee 9

Lieferant aller
Krankenkassen

sonnabends geschlossen

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 – 18 Uhr

sonnabends 8 – 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 6 29 55

Großhansdorf) und Bruno Damke, Lübeck (technischer Zug Lübeck). Als Schiedsrichter nahmen u. a. teil: Der DRK-Kreisbereitschaftsarzt Stormarn Dr. Stumpf, der DRK-Kreisbereitschaftsarzt Lübeck Dr. Baasch, die amtierende DRK-Kreisvorsitzende, Frau Klüver, der Landesbereitschaftsführer des DRK, Herr Frank, der Kreisbereitschaftsführer Stormarn, Herr Schmidt, die Ahrensburger Zugärztin, Frau Dr. Theile-Schlieder, der Bürgermeister und der Leiter unseres Ordnungsamtes, Herr Tegtmeier.

Die Übung ergab, daß die DRK-Einheiten in der Lage waren, ihren Auftrag zu erfüllen, daß alle Verletzten, die zum Teil im Gelände verstreut waren, relativ in kurzer Zeit aufgefunden und versorgt werden konnten. Die ärztliche Versorgung lag in den Händen des 2. Vorsitzenden unseres DRK-Ortsvereins, Herrn Dr. Siebert.

Am Sonntag, dem 1.6., war auf dem Verbandsplatz am Mühlenteich „ein Tag der offenen Tür“ für die Großhansdorfer Bevölkerung, die rege davon Gebrauch machte. Das Großhansdorfer Jugend-DRK verteilte Ballons für ein Ballonwettfliegen, und das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf-Schmalenbeck unter der Leitung von Musikmeister Max Kompert, gab ein Platzkonzert. Nachdem alle an der Übung Beteiligten mit einem sehr guten Essen aus den beiden Feldküchen versorgt waren, fuhr der DRK-Konvoi gegen 15.00 Uhr unter Begleitung der Großhansdorfer Polizei und unseres DRK über Siek, Hoisdorf und Lütjensee nach Lübeck zurück.

Die Übung wurde von allen Beteiligten als sehr nützlich und fruchtbringend empfunden.

Am Abend des 31.5. fanden sich alle an der Übung beteiligten Helfer, zum größten Teil mit ihren Angehörigen, zu einem Kameradschaftsabend in der Gaststätte Dunker zusammen.

Zahnarzt Dr. SCHOENGARTH

Haberkamp 1

Keine Sprechstunde 16. 6.–13. 7.

Nach Umbau der Praxis:

Eingang durch den Torweg

Bei einem **Wettbewerb**, der anlässlich des Jugendrotkreuz-Treffens des DRK-Kreisverbandes Stormarn zu Pfingsten in Lütjensee durchgeführt wurde, erreichte die Jugendrotkreuz-Gruppe Großhansdorf die höchste Punktzahl. Der JRK-Kreissachbearbeiter, Herr Fred Hohn, überreichte der erfolgreichen Jugendgruppe als Wanderpreis einen Wimpel und als Geschenk des DRK-Kreisverbandes eine Sanitätstasche, welche die erst im September vorigen Jahres gegründete Jugendgruppe gut gebrauchen kann.

Das Jugendrotkreuz Großhansdorf nimmt gern noch weitere Mitglieder auf. Interessierte Jugendliche ab 13 Jahre können unverbindlich an einem Gruppenabend teilnehmen, der jeweils montags um 18 Uhr im DRK-Heim Wöhrendamm/Ecke Up de Worth beginnt.

Auskünfte und Anmeldungen darüber hinaus durch Fräulein Petersen, Emil-von-Behring-Gymnasium, und Gunter Lamprecht, Beim Fahrenberg 4.

*

Auf Einladung der Kurverwaltung Haffkrug-Scharbeutz konzertierte das **Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf-Schmalenbeck** am Pfingstsonntag, 25. 5. d. J., in den Kurparks der beiden Ostseebäder.

Die Darbietungen wurden von den Zuhörern mit großem Beifall aufgenommen.

Jahreshauptversammlung des „Kulturrings Großhansdorf e. V.“

In der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Kulturrings führte der 1. Vorsitzende, Herr Herbert Fahs, im Jahresbericht aus, daß bei 7 Theater-, 3 Konzert-, 4 Kinderveranstaltungen und 10 Vortragsabenden rd. 2900 Besucher zu verzeichnen waren, im Durchschnitt also 120 Personen pro Abend. Infolge erhöhter Honorare mußte die Gemeinde mit 9000 DM dem Kulturring helfen, seine Planungen durchzuführen. Im Kassenbericht wurde der Saldo mit 158,— DM ausgewiesen.

Für 1969/70 plant der Kulturring wieder ein Abonnement mit 9 Veranstaltungen zum gleichen Preis wie im Vorjahr. Das Altonaer Theater wird mit 3 Aufführungen, die Landesbühne mit 2 Veranstaltungen, die Walddörfer-Stormarnbühne mit 1 Abend, das Lohner Ensemble mit 1 Darbietung vertreten sein. Mit musikalischen Veranstaltungen werden der „Cantatenchor Bergedorf“ und die „Konzertante Kammeroper Lübeck“ die Besucher erfreuen.

Bäckerei und Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf, Wöhrendamm 17

Große Auswahl an

Kuchen · Torten · Dessert · Gebäck

Verschiedene Brotsorten

Brötchen · Knüppel · Hörnchen

Eistorten · Eisbomben

Jetzt auch

leckere Erdbeerschnitten!

Alles täglich frisch
vom Backofen auf den Tisch!
Lieferung frei Haus – auch sonntags

 **6 23 82**

Wir bitten unsere verehrten Kunden dafür Verständnis zu haben, daß wir unseren Betrieb wegen Betriebsferien vom 14. 7. bis 26. 7. 1969 einschließlich geschlossen halten.

Weihnachtsmärchen und Puppenspiele stehen für unsere Kinder auf dem Plan. Daß Heimatverein und Universitätsgesellschaft mit Vortragsabenden bekannter Art aufwarten, ist abschließend zu vermerken.

Dank sagte der Vorsitzende den Vorstandsmitgliedern für reibungslose Zusammenarbeit, der Gemeinde für den Zuschuß, der Presse für kostenlose Bekanntgabe der Veranstaltungen, den

Geschäftsleuten für den Aushang der Plakate und den Freunden und Abonnenten für ihre Treue zum Kulturring.

Die Wahlen (satzungsgemäß alle zwei Jahre) ergaben Wiederwahlen:

1. Vorsitzender Herbert Fahs
 2. Vorsitzender Willi Wilken
- Schriftführerin Frau Helene Witte-
hagen
- Kassenwartin Frau Greta Walber,

HEINZ FREITAG

Bauklempnerei und Installation

Ausführung sämtlicher
Reparaturen

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Tel. 6 21 86

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT

Markisenanfertigung u. Winter-
lagerung - Sämtl. Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25
Tel. 6 12 47

Für die aufrichtige Teilnahme und schönen Blumenspenden anlässlich des Heim-
ganges meines lieben entschlafenen Mannes

Hans Wachner

danke ich allen Nachbarn, Bekannten und dem Reichsbund sehr herzlich.

Herrn Pastor Mauritz danke ich für die für mich zu Herzen gehenden Worte.

Herrn und Frau Timmermann danke ich für die Hilfe und Ausstattung der Trauer-
feier.

Meta Wachner

Für die erwiesene Anteilnahme zum Ableben unserer lieben Mutter, Frau Christine
Nagel, geborene Hillmer, möchten wir hiermit unseren Dank aussprechen.

Erika Ferguson, geb. Nagel
Robert Ferguson
Margarete Stahmer, geb. Nagel
Lisa Griebau, geb. Nagel
Rolf Griebau
Martha Koßmehl, geb. Nagel
Rudolf Koßmehl
und Enkelkinder

Beat und Protest im Waldreitersaal

Der Großhansdorfer RPJ (Ring politischer Jugend) hatte sich etwas neues ausgedacht: Um einmal andere Leute zu einer RPJ-Veranstaltung zu locken, hatte er politisches Kabarett mit Beat garniert. Dennoch ließ am Sonnabend im Waldreitersaal der Besuch zu wünschen übrig. Lag das nun am Termin — oder ist auch Beat nicht mehr „in“?

Wer nicht kam, versäumte auf jeden Fall etwas. Dietrich Kittner, Bänkelsänger und Einmann-Kabarettist aus Hannover schoß Pointen los, die nicht selten das Gruseln lehren konnten. Und das überwiegend jugendliche Publikum klatschte begeistert Beifall — an den richtigen Stellen. Wenn etwa der „Präsident des Bierbrauerbundes“ den Wert des Bierholens für die Lehrlingsausbildung würdigte, oder Kittner als Bänkelsänger vortrug, was in Deutschland „Revolution“ bedeutet (wenn man z. B. einen General nur mit dem Nachnamen anredet). Die Große Koalition,

der „braune“ Kanzler, die bundesdeutsche Polizei („Welcher Zusammenhang besteht zwischen Intelligenz und Beulen am Kopf?“) bekamen ihr Fett weg.

Ursula Tietje

Schmalenbeck

Sieker Landstraße 190

Telefon 6 32 22

Backwaren · Süßwaren

Kaffee · Tee · Spirituosen

Torten + Bunte Platten

- Lieferung frei Haus -

Jeden Tag knusprige Brötchen,
Hörnchen und Knüppel

Vom 30. 6. — 31. 8. 1969

sonntags geschlossen

Friseursalon Lorenz

Schmalenbeck · Grenzeck,
An der Autobahn, Tel. 6 12 40

Di. bis Fr. 8.30—18.00 Uhr

Sonnab. 8.00—13.00 Uhr

Anmeldung erbeten!

**Friseurin fest oder tageweise
gesucht**

Moderner Kinderwagen

zu verkaufen.

Dunkelblau mit Matratze,
Drahtkorb und Regenschutz.

Sehr gut erhalten!

Telefon 6 35 51

Kittner, 32, meldete vor sieben Jahren in Hannover die „Leid-Artikler“ an, einen „Gewerbebetrieb für politische Satire“. Sein Programm nennt er in freier Anlehnung an Ludwig Erhards „formierte Gesellschaft“ die „Bornierte Gesellschaft“. Mit der Gitarre oder mit Begleitmusik vom Band gab er seinem Vortrag die musikalische Unterlage. Seine Zeitsatire galt manchmal eher denen, die nicht gekommen waren. Er verstand es, sein Publikum dennoch zu engagieren.

Gegen den mit Plattenaufnahmen inzwischen bereits arrivierten Star Dietrich Kittner hatte es die Madison Bow schwer. Und das, obwohl sie mit ihren Anhängern einen nicht geringen Teil des Publikums stellten. Sie entledigten sich ihrer Aufgabe jedoch mit einer solchen Bravour (und Lautstärke!), daß einige Kiektut-Anlieger nervös zum Telefon griffen, um eine Bahnhofsgaststätte um Ruhe zu bitten.

Der Großhansdorfer RPJ-Vorsitzende Heinz Pöhlson (Jungdemokraten) war deshalb mit der Veranstaltung nicht weniger zufrieden. Vielleicht, so meinte er, kann man im nächsten Jahr den Kittner auch ohne Beat nach Großhansdorf holen. Mit etwas Werbung müßte der Saal doch vollzukriegen sein.

Vom Standesamt

Geburten

24. 4. Olaf Techen, Großhansdorf,
Elchweg 6
3. 5. Matthias Rüdiger Balthasar Witt,
Großhansdorf, Tannenhain 27
22. 5. Annete Carola Barz,
Großhansdorf, Roggenstieg 5
27. 5. Kathrin Elli Annemarie Holbeck,
Großhansdorf, Eilbergweg 37

Eheschließungen

15. 5. Dr. jur. Claus Lüthke, Großhans-
dorf, Hoisdorfer Landstr. 118 und
Barbara Gisela Monika Dreblow,
Hamburg, Nerlichsweg 6
16. 5. Jörg Rudolph, Großhansdorf,
Pinnberg 30 und Jutta Rieth,
Trelde, Krs. Harburg, Nr. 223
23. 5. Peter Christian Mertz, Groß-
hansdorf, Voßberg 18 und Susi
Benndorf, Hamburg, Rennbahn-
straße 194
23. 5. Peter Paul Fischer, Ahrensburg,
Starweg 52 und Ingeburg Elfriede

Weigert, Hamburg-Wohldorf-
Ohlstedt

Sterbefälle

15. 5. Olga Potocnik, geb. Irgolic,
Großhansdorf, Hoisdorfer Land-
straße 25 a (32 Jahre)
15. 5. Emil Otto Pofahl, Großhansdorf,
Groten Diek 44 (76 Jahre)
20. 5. Günther Schwardt, Großhans-
dorf, Roseneck 33 (43 Jahre)
24. 5. Hans Georg Wachner, Groß-
hansdorf, Sieker Landstr. 218
(74 Jahre)
29. 5. Emilie Elise Minna Rosenkilde,
geb. Anhalt, Großhansdorf,
Barkholt 1 a (78 Jahre)
29. 5. Gustav Wilhelm Guhl, Groß-
hansdorf, An der Eilshorst 1
(90 Jahre)
31. 5. Marie Pauline Christine Nagel,
geb. Hilmer, Großhansdorf,
Beimoorweg 5 (78 Jahre)

Elly Möller

Großhansdorf

am Bahnhof

Telefon 6 35 68

Büro- und Schulartikel

– Spielwaren –

Kunstgewerbe und kleine Lederwaren

– Zeitschriften –

Schnellimbiss Herbert Goß

am U-Bahnhof Großhansdorf

werktags geöffnet

von 11–21 Uhr

sonntags

von 15–21 Uhr



Hähnchen

Riesenbockwurst

Schinkenwurst

Currywurst u. v. a. m.

BESTE WARE – FACHMÄNNISCH ZUBEREITET

Wichtig!**Wichtig!****Ärztlicher Notdienst**

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

6. Juli 1969	Dr. med. Horstmann	Tel. 6 15 60
13. Juli 1969	Dr. med. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
20. Juli 1969	Dr. med. Lindner	Tel. 6 33 59
27. Juli 1969	Dr. med. Möller	Tel. 04107/131
3. August 1969	Dr. med. Rapsch-Schönwandt	Tel. 6 25 85
10. August 1969	Dr. med. Horstmann	Tel. 6 15 60
17. August 1969	Dr. med. Blassl	Tel. 6 16 90
24. August 1969	Dr. med. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
31. August 1969	Dr. med. Lindner	Tel. 6 33 59

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Im folgenden werden die Urlaubstermine der Ärzte aus der Notdienstgruppe für Sonn- und Feiertage bekanntgegeben. Während seines Urlaubs wird ein Arzt von allen übrigen Ärzten der Notdienstgruppe vertreten.

Herr Dr. Kirchhöfer	15. Juli bis 9. August
Herr Dr. Horstmann	21. August bis 21. September
Herr Dr. Möller	25. August bis 21. September

Übernehme **sofort** sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**
z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau,**
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten

ECKHARD LAU

Großhansdorf — Waldreiterweg 30 — Telefon 6 62 67



UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Winfried Hohl Uhrmachermeister

am Bahnhof Großhansdorf · Telefon Ahrensburg 6 34 09

Eilbergweg 4

**Zentralheizungs- und
Ölfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG

Hamburger Straße 79

☎ 5 57 93



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken



AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DORF

Apotheke

Inhaber: **J. Schilling**

Tel.: 6 21 77

Juni:	Juli:	August:
Mittwoch, 25.	Donnerstag, 3.	Montag, 4.
Sonntag, 29.	Montag, 7.	Freitag, 8.
	Freitag, 11.	Dienstag, 12.
	Dienstag, 15.	Sonnabend, 16.
	Sonnabend, 19.	Mittwoch, 20.
	Mittwoch, 23.	Sonntag, 24.
	Sonntag, 27.	Donnerstag, 28.
	Donnerstag, 31.	

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Pächter: **Ilse Schütz**

Tel.: 6 11 78

Juni:	Juli:	August:
Freitag, 27.	Dienstag, 1.	Sonnabend, 2.
	Sonnabend, 5.	Mittwoch, 6.
	Mittwoch, 9.	Sonntag, 10.
	Sonntag, 13.	Donnerstag, 14.
	Donnerstag, 17.	Montag, 18.
	Montag, 21.	Freitag, 22.
	Freitag, 25.	Dienstag, 26.
	Dienstag, 29.	Sonnabend, 30.

KOHLN, KOKS, BRIKETTS + HOLZ

liefert Ihnen: **O. Bökenberg & B. Martens**

SIEK bei Ahrensburg

Telefon: Siek 206 (04107)

HEIZÖL

Redaktion u. Vertrieb: Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Ruf 6 16 45 — Anzeigen: Ferdinand Tegtmeier, Schmalenbeck, Haberkamp 7a, Telefon 6 63 30, und Eckart Fahs — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel & Sohn, Hmb. 70, Neumann-Reichardt-Str. 29, Ruf 68 04 45 — Zuschriften an die Schriftleitung „Walddörfer“ — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 019/452 44; Postscheckamt Hamburg 2277 33 (Empfänger: E. Fahs, Kreissparkasse Stormarn 019/452 44); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 02308 — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walddörfer“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Red. dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 19 892. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

Auferstehungskirche

Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

An Sonn- und Feiertagen	um 10.00 Uhr
an jedem Mittwoch	um 19.30 Uhr
Kindergottesdienst an Sonn- und Feiertagen	um 11.15 Uhr

Pfarramt Großhansdorf-Schmalenbeck: Schmalenbeck, Alte Landstraße 20,
Tel. Ahrensburg 6 24 34

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße.	Sonntag: 7.30; 9.00; 10.30 Uhr Werktags: 8.00; Donnerst.: 19.30 Uhr
--	--

Großhansdorf-Schmalenbeck „Heilig-Geist-Kirche“ (Am U-Bahn- hof „Kiekut“)	Sonntag: 9.00 Uhr Werktags: Mittwoch: 8.00; Freitag: 19.30 Uhr
--	--

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Str. 48, Tel. Ahrensburg 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5	Mädelschar
Gottesdienst jeden Sonntag .. 10.00	jeden Sonnabend 15.00
Kinderstunde jeden Sonntag 10.00	Frauenstunde
und jeden Donnerstag 15.30	jeden 2. Montag im Monat 15.00
Bibelstunde jeden Dienstag .. 20.00	

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr
in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 40 (im Gemeindehaus)

Kinderstunde, Jung- / Mädelschar: mittwochs 16.00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs 20.00 Uhr
in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für Schwangerschaftsgymnastik

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten

Wir sind umgezogen!

Sie finden unser Grabmal-Ausstellungslager jetzt Sieker Landstraße 181 (neben der Schlachtereireuter).



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 181

Lieferung nach allen Friedhöfen

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Holsdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg, Reeshoop 2 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970 Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

VW, Ford 17 M LKW und Motorroller

STREHL' GASTHOF

Ahrensburg Dänenweg 12 Telefon 24 01

Jeden Sonnabend Tanz

Hähnchen vom Grill ● Frisch und saftig ●

Für Festlichkeiten Lieferung auch außer Haus